

über Ökonomie, Wissenschaft und Technik, Politik und Ideologie hinaus bis in die Bereiche von Kultur, Volksbildung, Gesundheitswesen, Sport und Touristik. Dabei geht es um das Zusammenwirken der einzelnen sozialistischen Staaten als Ganzes, aber auch um die Zusammenarbeit einzelner Ministerien und Institutionen, wissenschaftlicher Einrichtungen bis hin zu Direktkontakten von Betriebskollektiven. E. Honecker umriß das Wesen dieses Prozesses mit den Worten : „Immer besser versteht jeder Bürger unserer Republik wie auch der anderen sozialistischen Staaten, daß die Verwirklichung der sozialistischen ökonomischen Integration, die Festigung unseres Bruderbundes in der täglichen Arbeit wie beim persönlichen Kennenlernen die Sache eines jeden ist, eine revolutionäre Aufgabe unserer Zeit. Wenn Dutzende Millionen Menschen sich immer mehr zu einer festgefügtten Familie vereinen, so entspricht das dem internationalistischen Geist unserer Weltanschauung und hat geschichtliche Bedeutung für die Zukunft.“¹⁹

Aus alledem ergibt sich, daß die sozialistische ökonomische Integration nicht als von der Gesamtentwicklung der sozialistischen Gemeinschaft losgelöst betrachtet werden kann. Sie hat weitreichende Konsequenzen für die Vertiefung der politischen Zusammenarbeit, für den politisch-ideologischen Zusammenschluß der Bruderländer. Dabei ist nicht zu übersehen, daß die Verwirklichung der ökonomischen, politischen und ideologischen Zusammenarbeit komplizierte Fragen stellt und sich in einem widerspruchsvollen Prozeß verwirklicht. Damit werden hohe Anforderungen an jeden sozialistischen Staat gestellt.

Die Verwirklichung des Komplexprogramms der sozialistischen ökonomischen Integration verstärkt die Dynamik in der Entwicklung des Sozialismus, festigt die Einheit, Kraft und internationale revolutionäre Wirksamkeit der sozialistischen Gemeinschaft, stärkt die Gemeinschaft sozialistischer Staaten als Basis des revolutionären Weltprozesses sowie im Kampf um Frieden, Sicherheit und gleichberechtigte Zusammenarbeit, zur Zurückdrängung der aggressiven Politik des Imperialismus. Je enger die sozialistischen Staaten Zusammenwirken, je koordinierter sie auftreten und ihre mächtigen Potenzen einsetzen, um so günstigere Voraussetzungen und Bedingungen entstehen auch für das Wirken und den Kampf der Arbeiterklasse in den entwickelten kapitalistischen Ländern sowie für die nationale Befreiungsbewegung in Asien, Afrika und Lateinamerika.

26.6. Das Recht im Prozeß der sozialistischen ökonomischen Integration

26.6.I. Notwendigkeit und Spezifik der rechtlichen Regelung

Die sozialistische ökonomische Integration bedarf im Interesse der Harmonie des gesellschaftlichen Gesamtkörpers der Regelung. Dies geschieht vor allem mittels des Rechts, weil mit dessen Hilfe die erforderlichen Informationen an die einzelnen Glieder verbindlich erteilt und gesellschaftlich notwendiges Verhalten gegebenenfalls erzwungen werden kann.

19 a. a. O., S. 156 f.